

Eitorf, den 05.05.2008

Amt 50 - Amt für Jugend, Schulen und Soziales

Sachbearbeiter/-in: Heinz-Willi Keuenhof

Bürgermeister

i.V. _____
Erster Beigeordneter

VORLAGE
- öffentlich -

Beratungsfolge

Jugend-, Altenhilfe- und Sozialausschuss 27.05.2008

Tagesordnungspunkt:

Konzeption für die Offene Jugendeinrichtung in Eitorf

Beschlussvorschlag:

1. Der Jugend-, Altenhilfe- und Sozialausschuss nimmt die vorgelegte Konzeption zustimmend zur Kenntnis.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, über die Entwicklung der Offenen Jugendarbeit regelmäßig im JASA im halbjährlichen Turnus zu informieren und die Konzeption den sich verändernden Gegebenheiten anzupassen.

Begründung:

In den letzten Monaten stand die Verbesserung der räumlichen Situation für die Jugend verstärkt im Fokus.

Die Beratungen in den politischen Gremien mündeten schließlich in den Beschluss des Rates, eine neue Jugendeinrichtung auf dem Gelände des Siegtal-Gymnasiums (in unmittelbarer Nähe der bestehenden Einrichtung) zu errichten. Die vorbereitenden Arbeiten für das Bauvorhaben (insbesondere Planung, Genehmigung, Vergabeverfahren) sind zwischenzeitlich weitestgehend abgeschlossen, mit der Baumaßnahme selbst ist begonnen worden. Vorgesehen ist, die Einrichtung noch 2008 in Betrieb zu nehmen.

Die neue Jugendeinrichtung wird zusätzliche Angebote für die Jugend möglich machen und damit zu deren Attraktivitätssteigerung beitragen. Aus den sich ergebenden neuen Rahmenbedingungen ergibt sich auch die Notwendigkeit, die Konzeption für die Offene Jugendeinrichtung in Eitorf neu auszurichten. Nach den Vorstellungen der Verwaltung sollte die Konzeption bereits vor Inbetriebnahme des neuen Hauses der Jugend vorliegen. Deshalb sind verwaltungsseitig auch frühzeitig entsprechende Umsetzungsschritte mit den Mitarbeitern des Jugendcafes vereinbart worden. In die gleiche Richtung geht auch der im Rahmen der Haushaltsplanberatungen 2008 gestellte Antrag der CDU-Fraktion, der zu diesem Tagesordnungspunkt der Einladung beiliegt.

Mit dieser Verwaltungsvorlage geht Ihnen der Entwurf des Konzeptes für die Offene Kinder- und Jugendarbeit in Eitorf zu, die von den Mitarbeiter/innen des Jugendcafes erstellt wurde. In beratender Funktion hat das Jugendhilfezentrum für Eitorf und Windeck sowie die Verwaltung an der Konzept-

entwicklung mitgearbeitet.

Die Ihnen heute zugeleitete Konzeption ist lediglich als eine „Momentaufnahme“ für die Jugendarbeit zu betrachten. Sie ist kein starrer, für die „Ewigkeit“ geltender Rahmen, sondern muss sich laufend Veränderungen stellen. Die Mitarbeiter des Jugendcafes machen dies auch im Vorwort zu der Konzeption deutlich.

Darauf hinzuweisen ist auch, dass die jetzt vorgelegte Konzeption in Teilen nur einen Einstieg in die Thematik darstellt, z.B. bei der Zusammenarbeit mit den Schulen oder der Einbindung von Migranten/Migrantinnen in die Offene Jugendarbeit. Hierzu werden in den nächsten Wochen detailliertere Ausarbeitungen in Absprache mit den kooperierenden Institutionen und Fachkräften erfolgen. Die konkrete inhaltliche Ausgestaltung der Kooperationen hat auch maßgebliche Auswirkungen auf die Öffnungszeiten. Zunächst werden die bisherigen Öffnungszeiten beibehalten und dann ggf. entsprechend angepasst. Zudem werden sicherlich auch die Ergebnisse des gemeindlichen Jugendförderplanes noch zu berücksichtigen sein. Dies gilt auch hinsichtlich des Jugendtreffs in Mühleip, aber ebenso für das Jugendangebot in den Außenorten allgemein.

Zunächst war vorgesehen, die Ergebnisse des Jugendförderplanes bereits mit in diesen Entwurf einfließen zu lassen. Wegen der zeitlichen Verzögerung - der Jugendförderplan wird wahrscheinlich erst im Herbst dieses Jahres als Entwurf vorliegen - wurde hiervon jedoch Abstand genommen. Aussagen des Jugendförderplanes werden daher nach Beratung/Beschlussfassung in den politischen Gremien in die „Fortschreibung“ der Konzeption „Offene Jugendarbeit“ einfließen.